

Das Herzberg-Modell

2-Faktoren-Theorie
zur Arbeitsmotivation

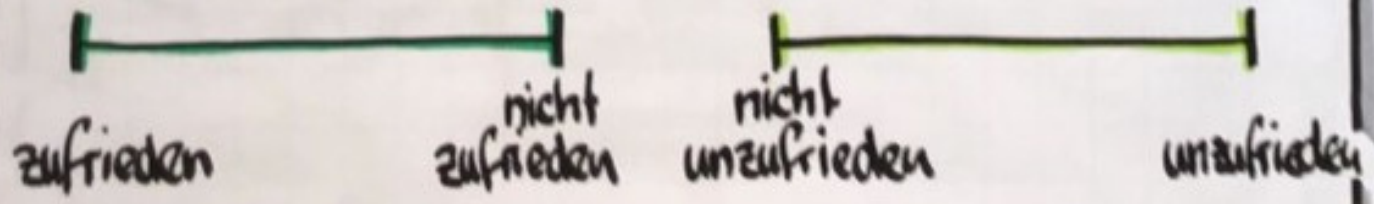
Motivalfaktoren
- bezogen auf
den Inhalt der
Arbeit

- z.B.:
- Erfolg
 - Anerkennung
 - Verantwortung
 - eig. Entwicklung



Hygiene faktoren
- bezogen auf
den Kontext der
Arbeit

- z.B.:
- Entlohnung
 - Sicherheit Arbeits-
platz
 - zwischenmenschl.
Beziehungen
 - Arbeitsplatz bed.



Das Herzberg-Modell #2

Arbeitszufriedenheit entsteht,
wenn beide Ausprägungen
vorhanden sind!

M ↑ & H ↑

- hohe Motivation
- wenig Beschwerden

M ↓ & H ↑

- schlechte Motivation
- kaum Beschwerden
- „Söldner-Mentalität“

M ↑ & H ↓

- hohe Motivation
- viele Beschwerden

M ↓ & H ↓

- unmotivierte MA
- viele Beschwerden

sehr individuell,
da aus Motivatoren
auch Hygienefaktoren
werden können und
umgekehrt

Hygienefaktoren
werden häufig
als selbst-
verständlich
empfunden

Zufriedenheit besteht
nicht zwangsläufig,
wenn keine Gründe
für Unzufriedenheit
vorliegen

Motivatoren
beeinflussen
die Leistung
selbst